

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 72 (2010)

Heft: 8

Rubrik: LT aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Silagequalität ist eng verbunden mit der Erntequalität des optimal angewelkten Futters.



Wohltuender oder stechender Geruch? Silokontrolle in den 1950er-Jahren.

75 Jahre Silovereinigung

Präsident Felix Gautschi konnte zur Jubiläumsveranstaltung «75 Jahre Silovereinigung Zürich-Nordwestschweiz – 75 Jahre im Dienste der Futterkonservierung» am Strickhof Wülflingen über hundert Gäste begrüssen. «Silieren heute» heisst ein neuer Film, den sich die Silovereinigung zum Jubiläum schenkte. Der Futterbauspezialist Peter Thomet (SHL) plädierte in seinem Fachreferat für «Grüne Milch» auf Basis der Raufutterproduktion.

Paul Müri

Die Schweiz ist ein typisches Grasland, denn deutlich mehr als die Hälfte der produktiven landwirtschaftlichen Nutzfläche liefert Wiesenfutter, das in noch zunehmendem Masse nach den verschiedensten Methoden als Silage konserviert wird.

Felix Gautschi meinte, trotz dem Mitgliederschwund (Bestand zurzeit rund 1700 in den Kantonen ZH, AG, BL und SO), brauche es die Vereinigung auch in Zukunft, denn nach wie vor seien Themen wie Verbesserung der Silagequalität, Kosten senken sowie Gewässerschutzauflagen und Nachgärungsproblematik sehr ernst zu nehmen. Dies zeige auch das Arbeitspensum des Geschäftsführers Godi Trachsler deutlich, der sich mit sehr vielen Anfragen zu befassen hatte. Vieles habe man auch in zähen Verhandlungen mit den Behörden erreicht, wie zum Beispiel vernünftige Auflagen beim Bau und Betrieb von Flachsilos. Nebst Beratungen werden auch Weiterbildungsveranstaltungen

und Maschinenvorführungen durchgeführt.

Die Gründungsjahre

Schon im Jahre 1935, dem Gründungsjahr der Silovereinigung Zürich (die Nordwestschweizer Vereinigung folgte ein Jahr später), fanden sich zukunftsorientierte Landwirte zusammen, um der damals als «Süssfutterproduktion» bezeichneten Siliermethode (Milchsäuregärung unter Luftabschluss) gegen den Widerstand der Milchverbände zum Durchbruch zu verhelfen. 1994 wurden die Silovereinigungen Zürich und Nordwestschweiz zusammengelegt.

«Grüne Milch» als Label

Verschiedene Referate rundeten die Jubiläumsveranstaltung ab. Robert Kaufmann von der Agroscope ART Tänikon zeigte auf, wie sich die Forschungsanstalt in den vergangenen Jahrzehnten den Siliertechniken widmete und was aktuell erforscht wird. Ueli Wyss von Agroscope ALP Posieux erinnerte wieder einmal an die Grundregeln der Silierkunst, und Werner Hengartner vom

Strickhof gab die Rangliste der Maissiliermeisterschaft bekannt.

Peter Thomet, Dozent an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft und Präsident der Arbeitsgemeinschaft für den Futterbau AGFF, plädierte seinerseits für ein Label «grüne Milch», denn nirgends auf der Welt wachse naturgegeben so viel und so gutes Futter wie im Schweizer Mittelland, sagte er und befürchtet, dass bei einem allfälligen Freihandelsabkommen wesentlich mehr Kraftfutter eingesetzt wird.

Ein Film zum Jubiläum!

Die DVD «Silieren heute» zeigt auf anschauliche Art, wie heute in der Schweiz Gras, Mais, Zuckerrübenschlitzel usw. siliert, konserviert und dem Vieh vorgelegt werden. Wertvolle Siliertipps und Hinweise zur Unfallverhütung ergänzen den Inhalt. Der Film dauert 40 Minuten, kostet Fr. 20.– inkl. Versand und kann bezogen werden bei Godi Trachsler, Dorfstrasse 277, 5728 Gontenschwil, Tel. 062 773 27 66 und 079 644 11 12, info@silovereinigung.ch; siehe auch www.silovereinigung.ch ■